

## **Thüringer Landesmeisterschaften im Springen GERAER SUMMER-MEETING 2010**

**Die neue Turnierserie ist gelungen, zum zweiten Male kann in Thüringen drei Wochen lang internationaler Spitzensport präsentiert werden.**

**Die regionalen Landesmeisterschaften, die Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat und die Serien für die Nachwuchstreiter vervollständigen gemeinsam mit den gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen des Sächsisch-thüringischen Pferdezuchtverbandes die internationale Präsentation von Pferdezucht- und Sport.**

Die Landesmeister der Damen und Herren und der männlichen und weiblichen Junioren aus 2009 hielten ihre Titel fest im Griff und das übrigens sehr souverän. Die drei Plätze auf dem Treppchen in der Herrenkonkurrenz beherrschten Matthias Keil, Karina Köber und Ferenc Scheibe, allerdings scharf attackiert von Jens Schmidt. Stefanie Ogkler blieb in allen drei Prüfungen und im Stechen ohne Fehler, bis dahin überhaupt schaffte es nur noch Julia Mackerodt. Mit gerade knapp verheilter Beinverletzung und Kniebandage ein Achtungserfolg. Die Junioren Gordon Schultz und Marlen Kieckbusch sind zwei der erfolgreichsten Nachwuchstreiter Thüringens, die den Landesverband in den letzten zwei Jahren bereits vielfach erfolgreich vertreten konnten. Aber auch Michelle Schilke überzeugt in der Altersklasse der Jungen Reiter durch Beständigkeit, schön, dass sie nach zwei Silbermedaillen in diesem Jahr endlich die Meisterschärpe gewinnen konnte.

Eine erfreuliche Tendenz zeichnet sich sowieso bei den Jungen Springreitern ab. Die männlichen Teilnehmer holen auf und das nicht nur zahlenmäßig, sondern insbesondere durch Qualität! Felix Wassenberg aus Oberpörlitz, „gelernter“ Ponyreiter und Meisterschafts-Newcomer, ließ dabei die erfahrene Konkurrenz ohne jeden Fehler hinter sich.

Allein die Qualität in der Ponyprüfung erregte die Gemüter. Erfreulich zwar, dass nicht nur drei Teilnehmer am Start waren wie 2009, sondern neun, aber wenn davon wiederum sieben ausscheiden ist nichts besser geworden. Dabei sah man teilweise stilistisch gar nicht so schlechte Reiter, deren Ponys aber den Anforderungen noch nicht gewachsen waren.

Allerdings war auch das eine oder andere Reiterlein noch längst nicht reif genug, eine Meisterschaft, auch wenn es mal schief läuft, würdig zu beenden. Wiebke Bley und Natalie Lipphold ernteten die Siegerschleifen und Schärpen.

Außerhalb der Meisterschaft gelang Steffen Montag ein Sieg in der Silver-Tour, harrgenau zeitgleich kam er mit Holger Wulschner ins Ziel.

Susanne Kruschwitz